ntwort v.3.6.1971

ieber Herr Schaub,oben lesen Sie Hinweiser & Filmmacher.
ben meiner Film Macherei besteht meine Arbeit im Hin=
isen auf Zustände und im Aufbau von neuen Kunst Zustän=
n. Diese Arbeit nenne ich Hinweisen. Hinweisaktionen,die
n veranstalte,die filmisch dokumentiert,als"Hinweisaktio
n" laufen,verändern filmpolitische Situationen.Aktionen
gen Filmkritik und gegen Programmtendenzen im Tv Bereich
hen die Notwendigkeit für neue Konzeptionsplanungen deut
ch.Auch das Veranstalten von Informationsfilmvorführungen
nchen,Avignon,San Sebastian)mit dem Ausarbeiten des In=
rmationsmaterials jeweils,ist Hinweisertätigkeit.Nun be=
rken Sie,leichtfertig von oben herab,was von Publizitäts
ht und das, obwohl ich doch berechtigt bin ,Sie noch
er daraufhinzuweisen,dass Sie unvollständige Zusammen=
llungen als Informationen ausgeben (solothurn 1969)
d darauf angesprochen,nichts unternehmen.

Bleiben wir bei den Realitäten !

Mit freundlichen Grüssen,Ihr

Die Unterlagen gehen an die Anschriften der Zeitungen

Herrn
H.H.K. Schoenherr
8055 Z ü r i c h

Birmensdorferstrasse 511

Lieber Hans Helmut Klaus Schoenherr,

da ich auch bei Ihnen nicht weiss, "inwieweit Ihr berufsbedingtes Interesse nun anderen Interessen nun anderen Interessen zu weichen hat", nämlich auf eine etwas dümmliche Weise zu reizen, weiss ich nicht, welche Wichtigkeit Ihrer Karte vom 21.Mai zuzumessen ist.

Natürlich brauche ich Ihre Informationen zu "Das Portrait der Cordua", nicht weniger als die Informationen der Gloor, Ammann, Buri, Imhoof, Cohen, ja selbst der Condor-Film. Ich verstehe Ihre Frage schlicht nicht. Jedenfalls finde ich Ihre Filme -- und ich weiss mich nicht in der Gesellschaft vieler -- besser als diese krankhafte Publizitätssucht, die Sie mit den schlechtesten Filmmachern, nämlich den Traumfabrikanten, teilen.

Ich erwarte also Ihre Unterlagen.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr

Martin Schaub

HHK Schoenherr, Hinweiser & Film Macher
8055 Zürich, Birmensdorferstr. 511

Herrn
Dr. Martin Schlappner
Journalist
Steinhaldenstr.73
Zürich

Lieber Herr Schlappner, ich möchte Sie um eine kleinev Gefälligkeit bitten. Bitte hängen Sie dieses Plakat von meiner Film Tournée : MOVIES KAPUTT /DAS KAPUTTE KINO in Cannes (France) während der Filmfestspiele an einem Ort auf, der Ihnen für eine gute Werbung als geeignet erscheint. Kino Eingang, Hôtel Halle, Spiel Casino, wie Sie wollen.

Ein sachlicher Bezug könnte sein, DAS KAPUTTE KINO läuft in der Quinzaine des Réalisateurs. Sonst einfach, Werbung für Schweizer Filme.

Herr Bänninger, bzw. seine Abteilung will meine Cannes Reise nicht zahlen und so fällt sie, die Reise,für mich ins Mittelmeer. Sonst würde ich selbst etc. etc.

Mit freundlichen Grüssen, Ihr

21.4.72